

## **Internationales Deutsches Turnfest 2013: Mutterstadt als Teil der größten Breitensportveranstaltung der Welt**

Als die Sportregion Rhein-Neckar e.V. - eine Unterorganisation der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) - im August 2010 auf die Gemeindeverwaltung zukam, um Mutterstadt für die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest zu gewinnen, stand schnell fest, dass man sich diese einmalige Chance, Teil der größten Breitensportveranstaltung der Welt zu sein, nicht entgehen lassen dürfe. Die Verantwortlichen sprachen gezielt Gemeinden der MRN zur Teilnahme an, die geeignete Sportstätten zur Verfügung stellen konnten, und die vom Hauptbahnhof Mannheim aus längstens in 30 Minuten zu erreichen sind. Es folgten Beratungen und Beschlüsse im Gemeinderat und seiner Ausschüsse, Vertragsabschluss mit dem Deutschen Turner-Bund e.V. sowie eine Zusatzvereinbarung mit der TSG e.V., als Eigentümerin der Sporthalle.

In Mannheim gründete sich ein Organisationskomitee, das im Laufe der Zeit auf rund 50 Personen anwuchs und eigene Büroräume bezog. Es wurde dort unter anderem ein Arbeitskreis Kommunen gebildet, der sich um die Belange der 18 teilnehmenden Gemeinden rechts und links des Rheins kümmerte. Die Gemeinde Mutterstadt wurde dort durch Büroleiter Gunther Holzwarth vertreten. Außerdem wurden für die Sportstätten sogenannte Standortmanager bestimmt, die für die Organisation vor Ort verantwortlich waren. Dies war in Mutterstadt Klaus Maischein, der 1. Vorsitzende der TSG.

Das Turnfest beginnt: Und dann war es endlich soweit: Am Samstag, 18. Mai 2013 wurde das Turnfest in Mannheim mit einem Festakt im Rosengarten, einem Festumzug über die Augustaanlage und einer Show von olympischer Qualität am Wasserturm eröffnet. Unter den rund 20.000 Besuchern der öffentlichen Veranstaltung waren auch Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm, Landrat Clemens Körner, Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, Beigeordneter Klaus Lenz, Büroleiter Gunther Holzwarth, die Fraktionsvorsitzenden Thorsten Leva und Katja Schulze-Berge sowie TSG-Vorsitzender Klaus Maischein.

Zu Beginn der Eröffnungsfeier stellten sich die 22 Kommunen (18 Gemeinden und 4 Städte) mit kurzen Videobotschaften vor. Für Mutterstadt begrüßte die TSG-Trampolinspringerin Saskia Rödl die Gäste.

Anschließend stellte eine Tanzgruppe den modernen, dynamischen Fitness-Tanz "LaGym" vor und animierte das Publikum zum Mitmachen. Zur Unterstützung wurden die 22 Oberbürgermeister und Bürgermeister mit einer von ihnen vorab ausgewählten Begleitung auf die in der Grünanlage am Wasserturm aufgebaute Bühne gerufen. Bürgermeister Schneider wurde begleitet von der Kreissportlerin des Jahres, der Gewichtheberin Nina Schroth vom AC Mutterstadt.

Die zweite Hälfte des Eröffnungsprogramms war eine 45-minütige Show aus Tanz zwischen Wasserfontänen, Musik, Akrobatik, Feuerwerk sowie Licht- und Schattenspielen am Wasserturm, der zum Abschluss komplett verhüllt wurde. Es wird wohl nicht mehr so schnell vorkommen, dass "Mutterstadt", wie auch die Namen der anderen Turnfest-Kommunen auf den Mannheimer-Wasserturm projiziert werden.

Während des gesamten Turnfestes war auf dem Maimarktgelände der "Turnfestplatz" aufgebaut. Zahlreiche Mitmach- und Trainingsmöglichkeiten in zahlreichen Sportarten wurden dort angeboten und man konnte sich über die neuesten sportlichen Trends informieren. Auch die Metropolregion hatte einen Infostand eingerichtet, der am Pfingstmontag von der Gemeinde Mutterstadt, der Stadt Schifferstadt und dem Tourismusverein des Rhein-Pfalz-Kreises gemeinsam betreut wurde. Klaus Maischein und

Nortrud Renner von der TSG sowie Marliese Renner vom Palatinum und Bettina Winter von der Gemeindeverwaltung informierten abwechselnd die interessierten Gäste. Die Gemeindeverwaltung hatte dazu extra ein Roll-up und einen Flyer produzieren lassen, mit dem Mutterstadt unter dem Motto "Wir bewegen uns" als Gemeinde des Sports vorgestellt wurde.

Die beiden TSG-Vertreter eilten vom Messestand sogleich zum Mannheimer Wasserturm, wo die teilweise über 80-jährigen Seniorinnen der TSG einen Auftritt mit dem Pfälzer Turnerbund hatten.

Am Dienstag nach Pfingsten geht es auch in Mutterstadt los: Im Rahmen des Wahlwettkampfes fand in der TSG-Sporthalle Trampolinspringen und im Palatinum Rope-Skipping, eine moderne Form des Seilspringens statt. Im Wahlwettkampf bestimmen die Freizeitsportler selbst eine bestimmte Anzahl der angebotenen Disziplinen, in denen sie gewertet werden möchten. Und so waren dann für Mutterstadt täglich rund 1000 Sportler für Trampolin und 400 für Rope Skipping gemeldet. Der Rekord im Rope Skipping lag an einem Tag bei unglaublichen 130 Schlägen in 30 Sekunden. Zwischen Mutterstadt und dem S-Bahnhof Limburgerhof hatte die Gemeinde ein Bus-Shuttle eingerichtet, Der Gelenkbus, der in den Mittagsstunden sogar durch ein zweites Fahrzeug verstärkt werden musste, brachte halbstündlich neue Sportler und transportierte sie auch wieder zur Bahn zurück, wo sie ihre Reise zur nächsten Sportstätte fortsetzten.

Die TSG kümmerte sich um die Verpflegung der Sportler, besonders die selbstgebackenen Waffeln waren ein Renner. Draußen standen drei Buden sowie Sitzgelegenheiten. Viele Sportler verweilten nach ihrem Wettkampf noch ein Weilchen und so kam Partystimmung auf. Die Aufschriften der Trainingsjacken verriet die Herkunft der Sportler aus allen Regionen Deutschlands. 80 freiwillige Helfer hatte die TSG aufgeboten. Sie waren eingesetzt als Volunteers bei den Wettkämpfen, beim Auf- und Abbau der Sportgeräte sowie als Helfer bei der Bewirtung. Die bedeutenden Wettkämpfe, für die man auch Eintrittskarten benötigte, fanden allerdings in den großen Hallen statt, so z.B. die Deutschen Meisterschaften im Geräteturnen mit Fabian Hambüchen und Elisabeth Seitz in der Maimarkthalle.

3. Platz für Anke Feldmann beim Trampolin Pokalwettkampf: Mit einer Gesamtpunktzahl von 78,00 Punkten sicherte sich die langjährige Turnerin Anke Feldmann von der TSG Mutterstadt beim Trampolin-Pokalwettkampf der Altersklasse 30+ in der Hockeyhalle in Mannheim den dritten Platz und zeigte mit hervorragenden Haltungswertungen eine souveräne Leistung. Auch der TSG-Gesamtvorstand Klaus Maischein zeigte sich über die Leistung erfreut und übermittelte seine Glückwünsche. Die mitgereisten Fans fühlten sich in "alte Zeiten" versetzt und feierten mit der heutigen Trainerin ihre grandiose Platzierung. Anke Feldmann kündigte bereits an beim nächsten Deutschen Turnfest im Jahr 2017 in Berlin wieder ganz vorne mitmischen zu wollen.

Show und Unterhaltung: Aber auch das kulturelle Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen: Showbühnen in den drei Städten der MRN mit namhaften Künstlern, wie beispielsweise "Söhne Mannheims", eine Turnfestgala mit atemberaubender Akrobatik und Show in der SAP Arena oder die Party der Turnerjugend (Tuju) in der Alten Posthalle in Mannheim.

Seinen bildgewaltigen und stimmungsvollen Abschluss feierte das Turnfest am 24. Mai 2013 im Carl-Benz-Stadion in Mannheim.

Neben zahlreichen Presseveröffentlichungen informierte ein Turnfest-Führer und die Homepage [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de) ausführlich über alle Geschehnisse. Auch Wettkampfergebnisse, Berichte und Bilder können dort zurzeit noch recherchiert werden.

Kreissparkasse übergibt Spende beim Mutterstader Helfertreffen: Anlässlich einer internen Abschlussveranstaltung dankte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider den zahlreichen Turnfest-Helfern von TSG, Palatinum, Gemeindeverwaltung und Gemeindebauhof für Ihr

Engagement. Das Internationale Deutsche Turnfest habe durch deren ausgezeichnete Arbeit auch einen nachhaltigen positiven Werbeeffect für die Gemeinde Mutterstadt. TSG-Vorsitzender Klaus Maischein dankte ebenfalls allen Volunteers, die sich engagiert für die Sache eingesetzt haben, besonders bei Nortrud Renner, Kurt Dorn sowie Brigitte und Jürgen Schilling. Er lobte auch die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Von Sportlern, Wettkampfleitungen, Kampfrichtern, aber auch vom OK habe es nur Lob gegeben. Das Turnfest bedeutete für die TSG zwar eine Menge Arbeit, aber es habe sehr großen Spaß gemacht und alle waren mit vollem Herzen dabei. Sportler und Gäste haben sich in Mutterstadt wohlfühlt und waren erstaunt über unsere Sportstätten und das Palatinum.

Für alle sei es ein ganz herrliches stimmungsvolles Fest gewesen. Zu diesem Anlass überreichte Direktorin Elke Rottmüller von der Kreissparkasse Rhein-Pfalz der TSG und der Gemeinde jeweils eine Spende von 1.000 Euro zur Minderung der Kostenbelastung.

(Amtsblatt vom 13. Juni 2013)

(Text: Gunther Holzwarth),

(Fotos: Gerd Deffner, Gunther Holzwarth, Marliese Renner, Hans-Dieter Schneider, TSG)







